

Ursula Müller-Biondi
Drusbergstrasse 112
8053 Zürich
Tel. 01/381 42 52

10. Januar 2001

Persönlich
Direktion der kantonalen Anstalt
Frau Heimo
Von Erlachweg 2
3324 Hindelbank

Mein Aufenthalt in Ihrer Anstalt in den Jahren 1967/68

Sehr geehrte Frau Heimo

Als Erziehungsmassnahme war ich am 24. April 1967 (knapp 17 Jahre alt) in schwangerem Zustand angeblich zum Schutz des werdenden Kindes in die geschlossene Abteilung (der sog. „Braunen“) in Ihrer Anstalt eingewiesen worden, wo ich die Nummer 94 erhielt. Am 11. August 1967 brachte ich im Inselspital Bern meinen Sohn Boris zur Welt. Danach wurde ich in Ihre Anstalt zurückversetzt, wo ich bis am 30. April 1968 verbleiben musste. Zwischen dem 21. August bis 21. November 1967 wurde ich gar von meinem neugeborenen Sohn getrennt.

Da mir diese Umstände, insbesondere dass ich in Ihre geschlossene Anstalt eingewiesen wurde, ohne je eine Straftat begangen zu haben und deswegen verurteilt worden zu sein, bis heute immer noch unverständlich sind und ich diese auch meinen Kindern und Enkeln möchte erklären können, gelange ich heute an Sie mit der höflichen bitte, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie war es möglich, dass ich – ohne je eine Straftat begangen zu haben und deswegen verurteilt worden zu sein - in Ihre geschlossene Anstalt eingewiesen werden konnte ?
2. Gibt es in Ihrer Anstalt auch heute noch die Unterteilung in eine Erziehungs- und eine Strafvollzugsanstalt, d.h. in die sog. „Braunen“ („Schwererziehbare“) und die sog. „Blauen“ (Straftäterinnen) ?

3. Wäre eine solche Einweisung in Ihre geschlossene Anstalt auch heute noch möglich oder gibt es heute in der deutschen Schweiz für sog. „erzieherische Problemfälle“ andere von Strafanstalten getrennte geschlossene Anstalten ?

Da ich mich auch heute noch oft mit diesen Fragen beschäftige, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir diese baldmöglichst schriftlich beantworten könnten. Ich bin auch gerne bereit, zu einem persönlichen Gespräch mit Ihnen nach Hindelbank zu kommen. Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

U. Müller-Biondi

Ursula Müller-Biondi